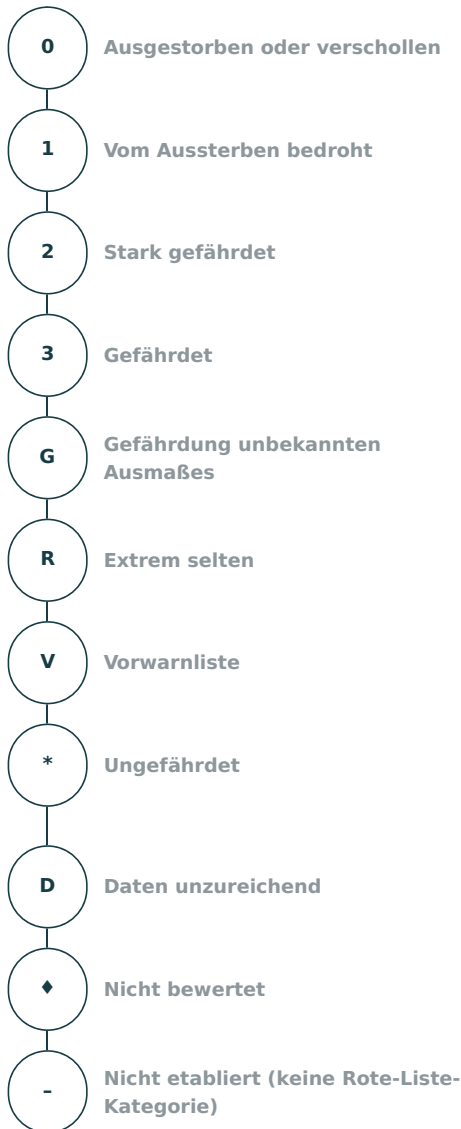


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Armadillidium nasatum Budde-Lund, 1885</p> <p>Deutscher Name Nasenkugelassel</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Weitere Kommentare Die Nasenkugelassel breitet sich verglichen mit anderen neobiotischen Asselarten am stärksten aus. Seit den 1990er-Jahren tritt sie vermehrt im Freiland, schwerpunktmäßig in Siedlungsgebieten, auf.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Neobiota</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>